

Baureferat

V/TfA/StrN/Gi

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Neubau der Geh- und Radwegbrücke „Badsteg“ über die Rednitz
Genehmigung des Tragwerkes**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
18.09.2006

Anlage
Tragwerksvarianten 1 und 2

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss beschließt die Weiterführung der Planung mit Tragwerksvariante

Sachverhalt

In der Amtsleiterbesprechung vom 20.07.2006 wurde das Tiefbauamt beauftragt zu untersuchen, ob der „Badsteg“ wie die Brücke „Käppnersteg“ ausgeführt werden kann. Das Untersuchungsergebnis liegt zwischenzeitlich vor. Im Ergebnis ist im Wesentlichen folgendes festzustellen:

Bedingt durch die Höhenlage der Anschlussbereiche und den freizuhaltenden Flussquerschnitt muss für den Badsteg eine andere Tragwerksvariante als für den „Käppnersteg“ gewählt werden. Beim Käppnersteg wurde ein durchströmbares Stahlraumtragwerk entworfen, das im wichtigen mittleren Drittel nicht in den HHW 100 Wasserspiegel eintaucht. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Höhen, der behindertengerechten Anrampungen von max. 6 % und des freizuhaltenden Hochwasserspiegels besteht für die Brücke „Badsteg“ nur die Möglichkeit ein oben liegendes Tragwerk zu planen.

Die beiden vorliegenden Tragswerksvarianten berücksichtigen diese Bedingungen.

Variante 1: Oben liegendes Fachwerkbogentragwerk mit einer maximalen Bogenhöhe von ca. 2,10 m über dem Belag. Die Gesamtkosten wurden vorläufig mit ca. 335.000,-- € ermittelt.

Vorteil: um ca. 20.000,-- € geringere Kosten gegenüber Variante 2, da geringerer Stahlverbrauch

Nachteil: Beim Überqueren nicht in allen Bereichen uneingeschränkte freie Sicht auf die Umgebung und den Flussverlauf. Die geringe Überschneidung zwischen Bogenhöhe und Geländerhöhe wirkt sich u. U. nachteilig auf die Proportionen des Brückenbauwerkes aus.

Variante 2: Oben liegender Fachwerkrahmen mit einer maximalen Höhe von ca. 1,30 m über dem Belag. Die Gesamtkosten wurden vorläufig mit ca. 355.000,-- € ermittelt.

Vorteil: Beim Überqueren in allen Bereichen uneingeschränkte freie Sicht auf die Umgebung und den Flussverlauf, da die Tragwerkshöhe oberhalb des begehbaren Belages gleich der Geländerhöhe ist. Das Tragwerk weist eine klare Linienführung in einer Höhe auf.

Nachteil: um ca. 20.000,-- € höhere Kosten gegenüber Variante 1, da höherer Stahlverbrauch

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 355.000,-- €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag: Die Finanzierung soll über die Soziale Stadt erfolgen.			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
		RA <input type="checkbox"/>	RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>

II. POA/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 18.09.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: